TRIESENBERG

Rechnungsbericht 2015

Gemeinderat genehmigt am 14. Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **2**

1 Jahresrechnung 2015 ..... **3**

1.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015 3

Fortsetzung Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015 4

2 Laufende Rechnung **5**

2.1 LR 2015 mit Vorjahresvergleich 5

2.2 LR 2015 mit Budgetvergleich 6

2.3 Erläuterungen zur Laufenden Rechnung 7

2.3.1 Zusammenstellung Laufende Rechnung / Ist zu Budget 2015 7

2.3.2 Laufende Rechnung / Ertrag 7

2.3.3 Laufende Rechnung / Aufwand 8

2.4 Entwicklung Aufwand Laufende Rechnung 8

2.4.1 Laufende Rechnung / Entwicklung des Aufwandes 9

2.5 Entwicklung Ertrag 10

3 Investitionsrechnung 2015 ..... **11**

3.1 IR 2015 mit Budgetvergleich 11

3.2 Erläuterungen zur Investitionsrechnung 12

3.3 Die grossen Investitionsprojekte 2015 13

3.4 Nettoinvestitionen im Hoch- und Tiefbau 14

4 Bilanz (Bestandesrechung) 2015 ..... **15**

4.1 Aktiven 15

4.2 Passiven 16

5 Mittelflussrechnung **17**

6 Entwicklung Finanz- und Verwaltungsvermögen 2002 bis 2015 ..... **18**

7 Vermögensanlage **19**

8 Verpflichtungskredite per 31.12.2015 ..... **20**

8.1 Übersicht Verpflichtungskredite per 31.12.2015 20

9 Verwaltetes Stiftungsvermögen **21**

10 Revisionsbericht AAC **22**

11 Anhang **23**

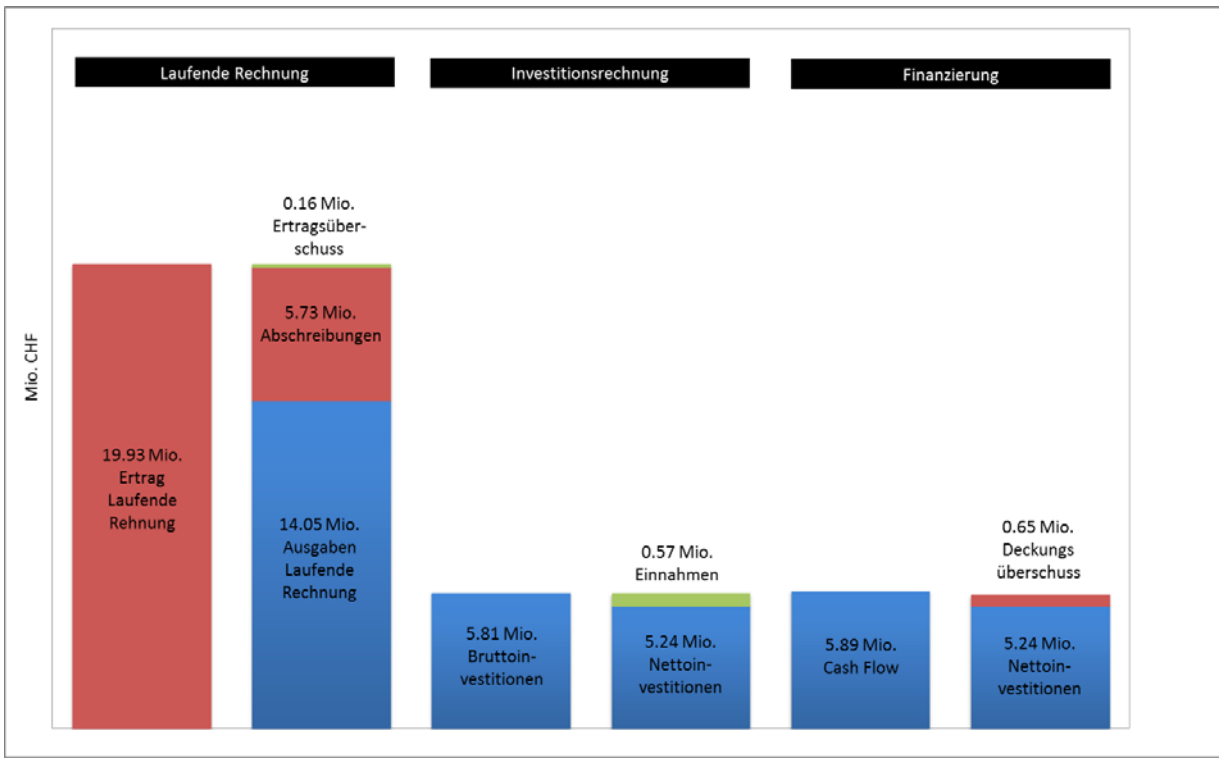
11.1 A Angaben zur Bilanz 23

11.2 B Erläuterungen zu Bilanzpositionen (Aktiven) 24

11.3 C Erläuterungen zu Bilanzpositionen (Passiven) 25

11.4 D Gesetzliche Grundlage 26

1 Jahresrechnung 2015



1.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015

Im Sinne des Leitbilds wurde bei der Budgetierung ein Investitionsvolumen von netto CHF 5.9 Mio. und somit eine einigermassen ausgeglichene Rechnung angestrebt. So sah das Gesamtbudget einen Deckungsüberschuss von CHF 0.23 Mio. für 2015 vor. Im Rechnungsabschluss 2015 liegt der Deckungsüberschuss nun bei CHF 0.65 Mio.

Das Budget sah Netto-Investitionen in der Höhe von CHF 5.98 Mio. vor. In Rechnungsjahr 2015 konnten im Tiefbaubereich mehrere Projekte unter den budgetierten Vorgaben abgeschlossen werden. Dazu konnten im Hochbau Einsparungen durch die Zusammenlegung der Räumlichkeiten für Bergrettung, Feuerwehr bei der Wertstoffsammelstelle auf der neuen Parkhalle in Malbun gemacht werden. Die Netto-Investitionen beliefen sich deshalb auf lediglich CHF 5.24 Mio. Durch das tiefere Investitionsvolumen waren Abschreibungen von CHF 5.73 Mio. zu verbuchen. Im Budget vorgesehen waren allerdings Abschreibungen in der Höhe von CHF 6.41 Mio.

Dadurch resultierte auch bei der Laufenden Rechnung anstelle des erwarteten Aufwandüberschusses von CHF 0.20 Mio. ein Ertragsüberschuss von CHF 0.16 Mio. Dieser Überschuss zusammen mit dem Deckungsüberschuss bei der Investitionsrechnung in der Höhe von CHF 0.49 Mio. ergab den oben erwähnten Deckungsüberschuss von CHF 0.65 Mio.

Die Netto-Investitionen von rund CHF 5.24 Mio. können somit komplett aus den erwirtschafteten Erträgen finanziert werden. Die Vorgabe im Finanzleitbild, einen Selbstfinanzierungsgrad von 100 % zu erreichen, wurde mit 112.4 % klar erfüllt.

Oberstes Ziel des Finanzleitbilds ist es, über den Betrachtungszeitraum 2012-2016 den Finanzhaushalt ausgeglichenen zu gestalten. Im Jahr 2012 konnte ein Überschuss von knapp CHF 0.4 Mio. erzielt werden, im Jahr 2013 hingegen ein Fehlbetrag CHF 1.4 Mio. Nachdem auch 2014 ein Fehlbetrag in der Höhe von CHF 2.0 Mio ausgewiesen wurde, ergab sich im Rechnungsjahr 2015 ein Deckungsüberschuss von CHF 0.7 Mio.

Im Betrachtungszeitraum 2012-2016 resultiert aktuell ein Deckungsfehlbetrag von CHF 2.3 Mio. Auch der Finanzplan sieht bis 2018 einen ausgeglichenen Finanzhaushalt vor, so dass in den nächsten Jahren die CHF 2.3 Mio. durch Überschüsse erwirtschaftet werden müssen.

Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden sämtliche Vorgaben des Finanzleitbilds 2012-2016 erfüllt. Einzig der vorgesehene Cashflow von CHF 5.5 Mio. wurde um CHF 0.3 Mio. überschritten.

Der Gemeindesteuerzuschlag wurde bei 150 % belassen.

Das Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital beträgt CHF 30.75 Mio. und ist damit deutlich höher als beim Erlass des Finanzleitbilds, das CHF 27.25 Mio. Finanzvermögen vorsieht.

Die beeinflussbaren Aufwände der Laufenden Rechnung sollen gemäss Finanzleitbild nicht mehr als 1.2 % pro Jahr steigen. Seit vier Jahren ist der Gesamtaufwand der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Gewinne und Verluste der Vermögensanlagen sowie ohne Rückstellungen nicht nur der Vorgabe entsprechend, sondern sogar leicht rückläufig (Grafik 2.4 auf Seite 8).

Gesamtaufwand / -ertrag in CHF	**Rechnung 2015**	**Budget 2015**	**Rechnung 2014**
Aufwand Laufende Rechnung	14'045'930	12'907'050	13'691'179
Ausgaben Investitionsrechnung	5'808'270	6'491'285	9'342'653
Gesamtausgaben	**19'854'200**	**19'398'335**	**23'033'832**
Ertrag Laufende Rechnung	19'932'410	19'117'384	20'617'277
Einnahmen Investitionsrechnung	571'924	510'000	397'888
Gesamteinnahmen	**20'504'334**	**19'627'384**	**21'015'165**
Deckungsüberschuss / -fehlbetrag (-)	**650'134**	**229'049**	**-2'018'668**

2 Laufende Rechnung

2.1 LR 2015 mit Vorjahresvergleich

Alle Positionen in TCHF	2015		2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung Gemeindeversammlung, Wahlen, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Bauverwaltung, Rathaus, Baubüro, Archivräume	2'693	132	2'656	158
Öffentliche Sicherheit Rechtswesen, Vermittler, Gemeindepolizei, Feuerwehr, Zivilschutz	230	7	227	7
Bildung Kindergärten, Volksschule, Musikschule, Schulanlagen, Schulgebäude	1'896	61	1'794	28
Kultur / Freizeit / Kirche / Friedhof Kulturförderung, Museum, Gemeindesaal, Massenmedien, Wanderwege, Spiel- und Rastplätze, Sport, Freizeit, Jugendtreff, Kirche und Kapellen, Friedhof	1'757	109	1'797	97
Gesundheit Krankenpflege, Schulzahnpflege	10	0	13	0
Soziale Wohlfahrt Jugendhilfe, Kindertagesstätte, Allgemeine Fürsorge, Gesetzliche Sozialhilfe, Hilfsaktionen	1'764	21	1'705	18
Verkehr Gemeindestrassen, Strassen- beleuchtungen, Schneeräumung	1'052	103	995	752
Umwelt und Raumordnung Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, Schuttdeponien, Entwässerungen, übriger Umweltschutz	1'690	1'303	1'892	1'243
Volkswirtschaft Landwirtschaft, Alpwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Tierschutz, Werbung, Industrie, Gewerbe	1'721	713	1'645	634
Finanzen / Steuern ohne Finanzausgleich Kapitaldienst inkl. Vermögensverwaltung, Finanz-Liegenschaften: Hotel Kulm, Arztpraxis, Landstr. 7, Schlossstr. 12, Bergstr. 3, Kurhaus Sücka, Büro- und Gewerbezentrum	1'332	7'556	1'109	7'727
Finanzausgleich	0	10'074	0	10'091
Subtotal 1	**14'145**	**20'079**	**13'833**	**20'755**
Veränderung Delkredere	22	0	0	27
Abschreibung auf Finanzvermögen	26	0	23	0
Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	5'730	0	7'069	0
Subtotal 2	**5'778**	**0**	**7'092**	**27**
Total Aufwand und Ertrag	**19'923**	**20'079**	**20'925**	**20'782**
Aufwandüberschuss	**156**			**143**
Gesamttotal	**20'079**	**20'079**	**20'925**	**20'925**

2.2 LR 2015 mit Budgetvergleich

Alle Positionen in TCHF	Laufende Rechnung		Budget	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung Gemeindeversammlung, Wahlen, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Bauverwaltung, Rathaus, Baubüro, Archivräume	2'693	132	2'679	116
Öffentliche Sicherheit Rechtswesen, Vermittler, Gemeindepolizei, Feuerwehr, Zivilschutz	230	7	214	8
Bildung Kindergärten, Volksschule, Musikschule, Schulanlagen, Schulgebäude	1'896	61	1'870	25
Kultur / Freizeit / Kirche / Friedhof Kulturförderung, Museum, Gemeindesaal, Massenmedien, Wanderwege, Spiel- und Rastplätze, Sport, Freizeit, Jugendtreff, Kirche und Kapellen, Friedhof	1'757	109	1'832	90
Gesundheit Krankenpflege, Schulzahnpflege	10	0	20	0
Soziale Wohlfahrt Jugendhilfe, Kindertagesstätte, Allgemeine Fürsorge, Gesetzliche Sozialhilfe, Hilfsaktionen	1'764	21	1'868	19
Verkehr Gemeindestrassen, Strassen- beleuchtungen, Schneeräumung	1'052	103	983	100
Umwelt und Raumordnung Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, Schuttdeponien, Entwässerungen, übriger Umweltschutz	1'690	1'303	1'589	1'030
Volkswirtschaft Landwirtschaft, Alpwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Tierschutz, Werbung, Industrie, Gewerbe	1'721	713	1'494	529
Finanzen / Steuern ohne Finanzausgleich Kapitaldienst inkl. Vermögensverwaltung, Finanz-Liegenschaften: Hotel Kulm, Arztpraxis, Landstr. 7, Schlossstr. 12, Bergstr. 3, Kurhaus Sücka, Büro- und Gewerbezentrum	1'332	7'556	358	5'090
Finanzausgleich	0	10'074	0	12'110
Subtotal 1	**14'145**	**20'079**	**12'907**	**19'117**
Veränderung Delkredere	22	0	0	0
Abschreibung auf Finanzvermögen	26	0	0	0
Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	5'730	0	6'412	0
Subtotal 2	**5'778**	**0**	**6'412**	**0**
Total Aufwand und Ertrag	**19'923**	**20'079**	**19'319**	**19'117**
Aufwandüberschuss	**156**			**202**
Gesamttotal	**20'079**	**20'079**	**19'319**	**19'319**

2.3 Erläuterungen zur Laufenden Rechnung

2.3.1 Zusammenstellung Laufende Rechnung / Ist zu Budget 2015

	Rechnung 2015		Budget 2015			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Abweichung zu Budget 2015	
					Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'693'442.46	132'117.65	2'678'400.00	116'500.00	15'042.46	15'617.65
Öffentliche Sicherheit	230'168.51	7'308.00	214'400.00	8'000.00	15'768.51	-692.00
Bildung	1'896'030.50	61'306.60	1'870'360.00	25'000.00	25'670.50	36'306.60
Kultur, Freizeit	1'756'798.57	108'724.70	1'831'760.00	90'100.00	-74'961.43	18'624.70
Gesundheit	10'107.76		20'300.00		-10'192.24	
Soziale Wohlfahrt	1'763'696.37	20'758.25	1'867'650.00	19'200.00	-103'953.63	1'558.25
Verkehr	1'052'514.37	102'674.40	983'400.00	100'000.00	69'114.37	2'674.40
Umwelt, Raumordnung	1'689'546.16	1'302'583.80	1'588'620.00	1'029'724.00	100'926.16	272'859.80
Volkswirtschaft	1'721'142.97	713'273.15	1'493'960.00	528'660.00	227'182.97	184'613.15
Finanzen (ohne Abschreibung)	1'379'211.10	17'630'391.32	509'200.00	17'351'200.00	870'011.10	279'191.32
Interne Verrechnungen	-146'728.35	-146'728.35	-151'000.00	-151'000.00	4'271.65	4'271.65
Zwischentotal	**14'045'930.42**	**19'932'409.52**	**12'907'050.00**	**19'117'384.00**	**1'138'880.42**	**815'025.52**
Cash flow (LR ohne Abschreibungen)	5'886'479.10		6'210'334.00		-323'854.90	
Übernahme der Abschreibungen	5'730'429.86		6'412'000.00		-681'570.14	
Ertragsüberschuss LR	156'049.24					
Aufwandüberschuss LR				201'666.00		-201'666.00
Total	**19'932'409.52**	**19'932'409.52**	**19'319'050.00**	**19'319'050.00**		

2.3.2 Laufende Rechnung / Ertrag

Ohne die buchhalterischen internen Verrechnungen wurden Erträge von CHF 19.0 Mio. budgetiert. Die Gewinne und Verluste der Vermögensanlagen werden jeweils nicht budgetiert. Ohne Berücksichtigung der realisierten und nicht realisierten Gewinne der Vermögensanlagen schliesst die Ertragsseite mit CHF 18.7 Mio. ab. Somit also CHF 0.3 Mio. unter dem Budget.

Die Steuereinnahmen belaufen sich auf rund CHF 5.8 Mio. (Vermögens- und Erwerbssteuern CHF 5.4 Mio., Ertragssteuern CHF 0.4 Mio.) und liegen damit um CHF 1.4 Mio. über dem Budget. Durch die praktisch gleich hoch gebliebenen Steuereinnahmen bleibt auch der Finanzausgleich des Landes mit CHF 10.1 Mio. gleich wie im Vorjahr. Das sind CHF 2.0 Mio. weniger als budgetiert.

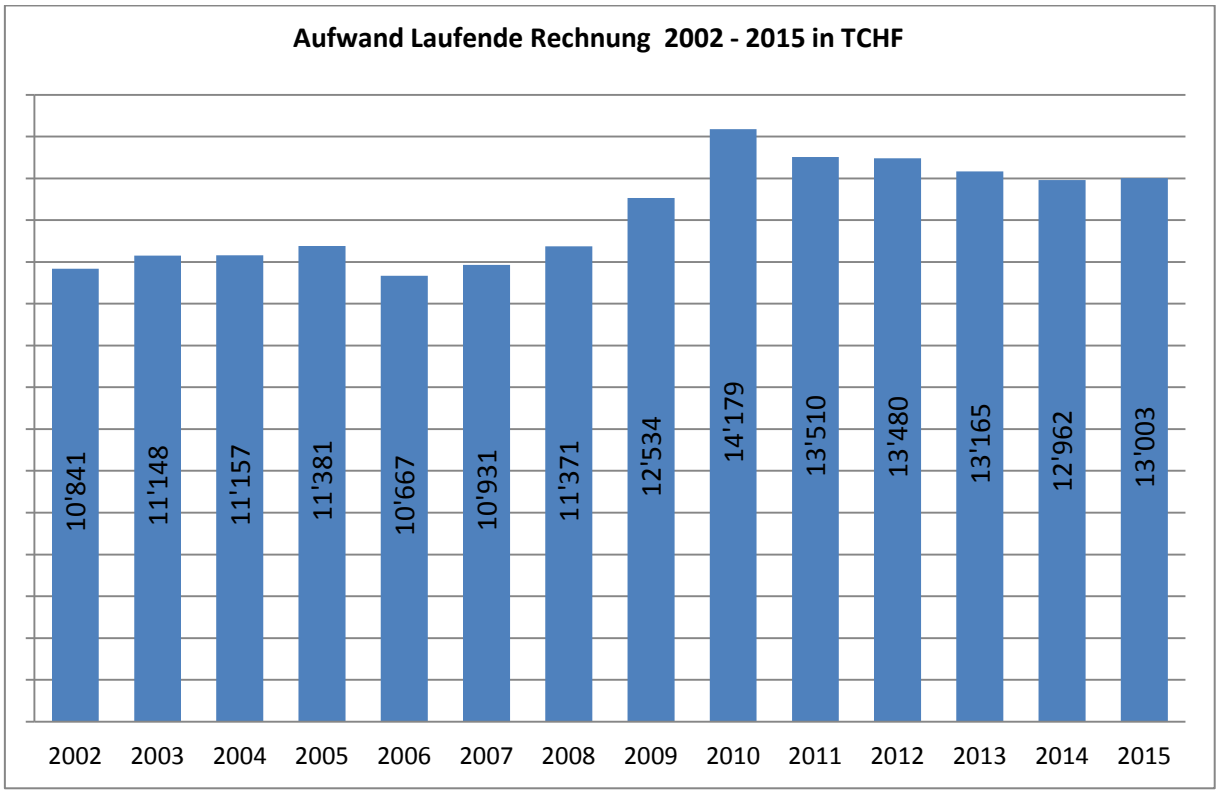
Finanzausgleich und Steuern haben also keinen Einfluss auf die Mehrerträge gegenüber dem Budget. Diese Mehreinnahmen von CHF 0.8 Mio. resultieren aus verschiedenen Positionen: Verkaufserlöse und Arbeiten für Dritte beim Forstbetrieb, Abgeltung für Ausnützungsziffer-Bonus, Deponie- und Abwassergebühren usw.

2.3.3 Laufende Rechnung / Aufwand

Der Aufwand der Laufenden Rechnung wurde – ohne die buchhalterischen internen Verrechnungen mit CHF 12.76 Mio. budgetiert. Der verbuchte Gesamtaufwand beläuft sich auf CHF 13.00 Mio. ohne Berücksichtigung Gewinne bzw. Verluste bei den Vermögensanlagen. Der reguläre Verwaltungsaufwand liegt damit nur um CHF 0.25 Mio. über dem in Budget vorgesehenen Betrag.

Das Budget sah einen Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung (Cashflow) von CHF 6.21 Mio. vor. Da die Differenz gegenüber dem Budget beim Aufwand höher war als beim Ertrag resultierte daraus ein geringerer Cashflow in der Höhe von CHF 5.89 Mio.

2.4 Entwicklung Aufwand Laufende Rechnung



* Ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen, Rückstellungen und Kapitaldienst

2.4.1 Laufende Rechnung / Entwicklung des Aufwandes

Die Laufende Rechnung bzw. Erfolgsrechnung beinhaltet alle Ausgaben der Gemeinde ausser den Investitionen in Strassen-, Werkleitungs- und Hochbauten usw., mit denen das Verwaltungsvermögen vergrössert wird. Um die Ausgabenentwicklung der Laufenden Rechnung real aufzeigen zu können, sind die buchhalterischen Internen Verrechnungen, Abschreibungen, Rückstellungen sowie die Gewinne bzw. Verluste der Wertschriftenbuchhaltung ausser Acht zu lassen.

Im Jahr 2000 betrug der Aufwand der Laufenden Rechnung CHF 10.7 Mio., im Jahr 2015 nun CHF 13.0 Mio. Der Aufwand ist somit in 15 Jahren um CHF 2.3 Mio. oder rund 21.5 % gestiegen. Das bedeutet eine durchschnittliche Steigerung von 1.4 % im Jahr. Die allgemeine Teuerung gemäss schweizerischem Index der Konsumentenpreise betrug in dieser Zeit 6.7 %, was CHF 0.72 Mio. ausmacht. Ohne den Teuerungsanstieg erhöhte sich der effektive Aufwand in den letzten 15 Jahren um CHF 1.58 Mio. oder 14.8 % bzw. 0.98 % jährlich.

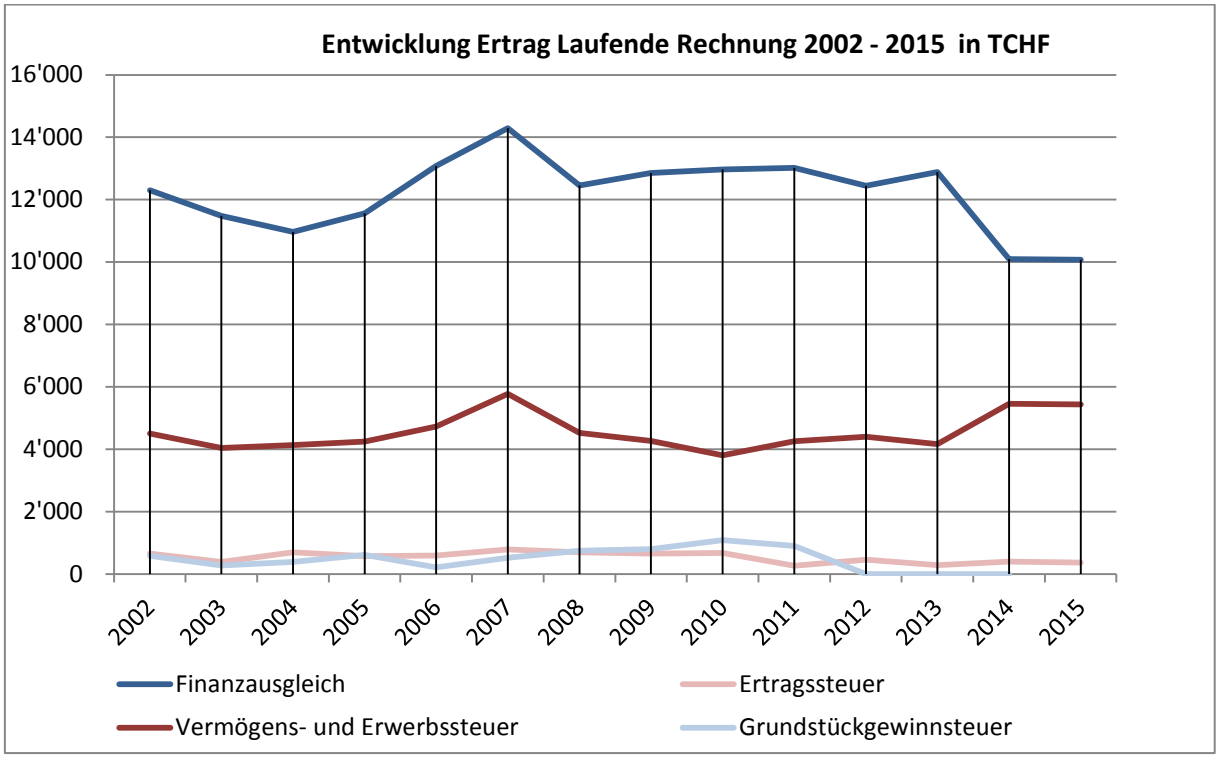
Die Gründe für die Zunahme der Aufwände seit 2000 sind vielfältig. Zum einen schlagen die ausgedehnten Dienstleistungen sowie die Erhöhung und Einführung von neuen Beitragsleistungen (Bsp. Energiesparmassnahmen, Busabonnements, Flexicard, Saisonkarten) zu Buche, zum anderen sind es die zunehmenden Unterhaltsaufgaben. Je mehr Bauten und Anlagen – ob im Hoch- oder Tiefbaubereich – geschaffen werden, umso mehr gibt es Wartungs- und Unterhaltspflichten. Bei der Darstellung der Ausgabenentwicklung ist zu berücksichtigen, dass die Zunahme der Aufwände im einen oder anderen Bereich auch höhere Erträge zur Folge haben können, wie etwa bei den Arbeitsleistungen für Dritte.

Steigen die Aufwände der Laufenden Rechnung über längere Zeit stärker als die Erträge so führt dies zu einer Reduzierung des Bruttoergebnisses (Cashflow) der Laufenden Rechnung. Durch die Reduktion des Finanzausgleichs des Landes ist dies der Fall. Somit sind die Finanzen, die für Investitionen zur Verfügung stehen, geringer.

Das vom Gemeinderat am 26. Juni 2012 beschlossene Finanzleitbild gibt vor, dass die beeinflussbaren Kosten der Laufenden Rechnung nur moderat, maximal um 1.2 % pro Jahr, steigen dürfen. Wie die Grafik zeigt, wird diese Vorgabe erfüllt. In den letzten fünf Jahren ist kein Aufwandwachstum zu verzeichnen, die Aufwände sind seit 2010 sogar etwas rückläufig.

Randbemerkung zum Aufwand im Jahr 2010: Der auffällige Anstieg im Jahr 2010 ist auf ausserordentliche Aufwände zurückzuführen. Ein wesentlicher Faktor war das Internationale Walsertreffen mit einem Bruttoaufwand von knapp CHF 1.0 Mio.; wobei aber auf der Einnahmenseite an die CHF 0.6 Mio. verbucht werden konnten.

2.5 Entwicklung Ertrag



Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich mit CHF 10.1 Mio. entspricht einem Anteil von 50.3 % des Gesamtertrags und ist die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde.

Die Gesamterträge von CHF 20.1 Mio. setzen sich wie folgt zusammen:

- Finanzausgleich	10.1 Mio.	50.2 %
- Vermögens- und Erwerbssteuer	5.4 Mio.	26.9 %
- Ertragssteuer	0.4 Mio.	2.0 %
- Andere Erträge	4.2 Mio.	20.9 %

Unter andere Erträge fallen: Gebühren, Liegenschaftserträge, Gewinne bei den Vermögensanlagen, Verkaufserlöse und Arbeiten für Dritte, Rückerstattungen und Beiträge des Landes usw.

3 Investitionsrechnung 2015

3.1 IR 2015 mit Budgetvergleich

Alle Positionen in TCHF	Investitionsrechnung		Budget	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung Verwaltungsmobiliar und EDV, Grundstücke, Verwaltungsgebäude, Archivräume	168	0	169	0
Öffentliche Sicherheit Gemeindepolizei, Feuerwehr, Zivilschutzz	522	0	581	0
Bildung Kindergärten, Schulmobilien und Geräte, Schulanlagen, Schulgebäude	48	0	60	0
Kultur / Freizeit / Kirche / Friedhof Kulturförderung, Museum, Gemeindesaal, Massenmedien, Wanderwege, Parkanlagen, Spiel- und Rastplätze, Sport, Freizeit, Jugendtreff, Kirche und Kapellen, Friedhof	305	52	387	80
Gesundheit Krankenpflege, Samariter	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt Beiträge an Betagtenwohnheime	40	0	77	0
Verkehr Gemeindestrassen, Strassenbeleuchtungen, Bauwerkhof, Baufahrzeuge	1'441	0	1'830	0
Umwelt und Raumordnung Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Hangsaneirung, Rüfeverbauungen, WC-Anlagen, Raumordnung	1'561	428	1'886	430
Volkswirtschaft Landwirtschaft, Alpwirtschaft, Forstwirtschaft, kommunale Werbung	1'598	92	1'457	0
Finanzen / Steuern ohne Finanzausgleich Kapitaldienst inkl. Vermögensverwaltung, Finanz-Liegenschaften: Hotel Kulm, Arztpraxis, Landstr. 7, Schlossstr. 12, Bergstr. 3, Kurhaus Sücka, Büro- und Gewerbezentrum	126	0	45	0
Zwischentotal	**5'809**	**572**	**6'492**	**510**
Nettoinvestitionen		5'236		5'981
Übernahme der Abschreibungen		5'730		6'412
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			202	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		156		
Deckungsfehlbetrag IR		0		
Deckungsüberschuss IR		494		431
Deckungsüberschuss gesamt		650		229
Total		**5'652**		**6'693**

3.2 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Alle Positionen in TCHF	Rechnung 2015	Budget 2015	Abweichung
Ausgaben			
Grundstücke	0	50	-50
Hochbauten	1'568	1'592	-24
Tiefbauten	3'299	3'938	-639
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	801	734	67
Investitionsbeiträge	140	177	-37
Rückstellungen	0	0	0
Bruttoinvestitionen	**5'808**	**6'491**	**-683**
Einnahmen			
Subventionen und Beiträge	572	510	62
Nettoinvestitionen	**5'236**	**5'981**	**-745**

Die Bruttoinvestitionen betragen CHF 5.81 Mio. und die Einnahmen in der Investitionsrechnung CHF 0.57 Mio. Bei den Einnahmen handelt es sich um eine private Spende für den Forscherweg, Einnahmen aus einem Streitfall, Beiträge des Landes sowie um Wasser- und Abwasseranschluss-gebühren.

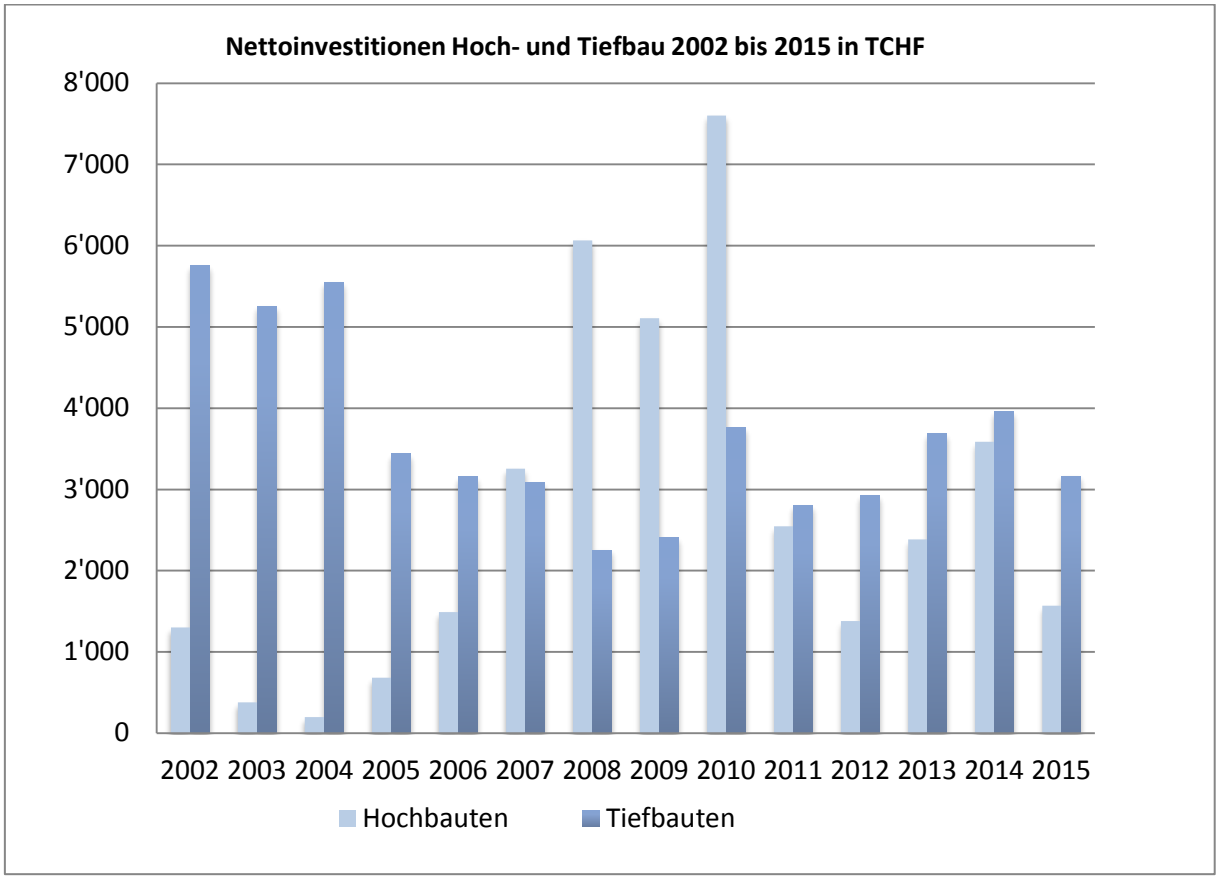
Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf CHF 5.24 Mio., budgetiert waren CHF 5.98 Mio. Unter Punkt 1.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015 auf Seite 3 sind die Gründe angeführt, die zum Deckungsüberschuss in der Investitionsrechnung von CHF 0.49 Mio. geführt haben.

3.3 Die grossen Investitionsprojekte 2015

Die grossen Investitionsprojekte 2015	in TCHF
Malbun Wertstoffsammelstelle und Lagerräume	1'091
Feuerwehrdepot Malbun	104
BGS-Alpgebäude (Gemeindeanteil)	84
Malbun Eisplatzanlage und Öffentliches Gebäude	57
Renovation Pfarrhaus	34
Schulhaus Obergufer Erneuerungen	34
Sportanlage Leitawis Erneuerung	17
Doppelkindergarten Täscherloch Vorbereitung	14
Walserweg "Sagen und Legenden"	5
Kapelle Masescha	2
Finanzliegenschaften	126
Total Hochbau	**1'568**
Täscherlochstrasse (div. Baulose)	1'004
Gschindstrasse/Engistrasse (div. Baulose))	558
Abwasserleitung Wangerberg-Hennawiblisch Boda	324
Umrüstung Prozessleitsystem	270
Diverse Belagseinbauten	197
Malbun Platzgestaltung Ortseingang	139
Forscherweg Malbun	136
Landstrasse Rütelti Subvention	109
Beitrag an Abwasserzweckverband	86
Engistrasse (div. Baulose)	80
Strassenbau Am Wangerberg	76
Ortsplanung Rheintalseite, Malbun und Steg	54
WV Steinort-Lavadina	49
Überarbeitung GKP / GEP	43
Strassenbeleuchtungen allgemein	35
Trockensteinmauern	28
Walderschliessungen	25
Malbun (Parkplätze)	20
BGS-Schutzwald (Gemeindeanteil)	13
BGS-Strassen und Wege	11
Wasserleitung Masescha	10
BGS-Strassenprojekte (Gemeindeanteil)	10
Bodenauslösungen allgemein	8
BGS-Wald-Weide-Trennung (Gemeindeanteil)	7
Malbun Neubau Schlucherbrücke	2
BGS-Wasser (Gemeindenanteil)	2
Total Tiefbauen	**3'299**

Die restlichen Investitionen von rund CHF 0.94 Mio. verteilen sich auf die Anschaffung von Mobilien, auf Grundstückskäufe und Investitionsbeiträge.

3.4 Nettoinvestitionen im Hoch- und Tiefbau



4 Bilanz (Bestandesrechung) 2015

4.1 Aktiven

AKTIVEN IN TCHF	2015	%	2014	%
1. FINANZVERMÖGEN				
Flüssige Mittel				
Kasse, Postcheck, Banken-Kontokorrente	216		120	
Landesbank, Sparkonto/Anlage	2'200		4'402	
TOTAL FLÜSSIGE MITTEL	**2'416**	**4**	**4'522**	**8**
Guthaben				
Landeskasse	2'670		205	
Steuerguthaben	541		339	
Debitoren (Gebühren und Umlagen)	1'599		1'155	
Anzahlung Anteilscheine Gen. Parkhaus Malbun	0		0	
TOTAL GUTHABEN	**4'810**	**8**	**1'699**	**3**
Anlagen Finanzvermögen				
Vorsorglicher Bodenerwerb ab 01.01.1999	8'819		8'819	
Vorsorglicher Bodenerwerb bis 31.12.1998	2'174		2'174	
Liegenschaften	6'111		5'986	
Vermögensverwaltung durch LLB, LGT und VPB	9'148		9'163	
Wertschriften *	36		36	
Darlehen	450		400	
Vorräte	193		189	
TOTAL ANLAGEN FINANZVERMÖGEN	**26'931**	**46**	**26'767**	**46**
TOTAL TRANSITORISCHE AKTIVEN	**35**		**137**	
TOTAL FONDS/STIFTUNGEN-DECKUNGSKAPITALIEN	**0**		**0**	
TOTAL FINANZVERMÖGEN	**34'192**	**58**	**33'125**	**57**
2. VERWALTUNGSVERMÖGEN				
Hochbauten	22'872		23'695	
Holzheizwerk Balzers	177		199	
Mobilien	1'610		1'406	
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	**24'659**	**42**	**25'300**	**43**
TOTAL AKTIVEN	**58'851**	**100**	**58'425**	**100**

* Pro Memoria-Werte 2015 und 2014: Bergbahnen Malbun AG CHF 1

Gedächtnis- und Wohltätigkeitsstiftung	**466**	**483**

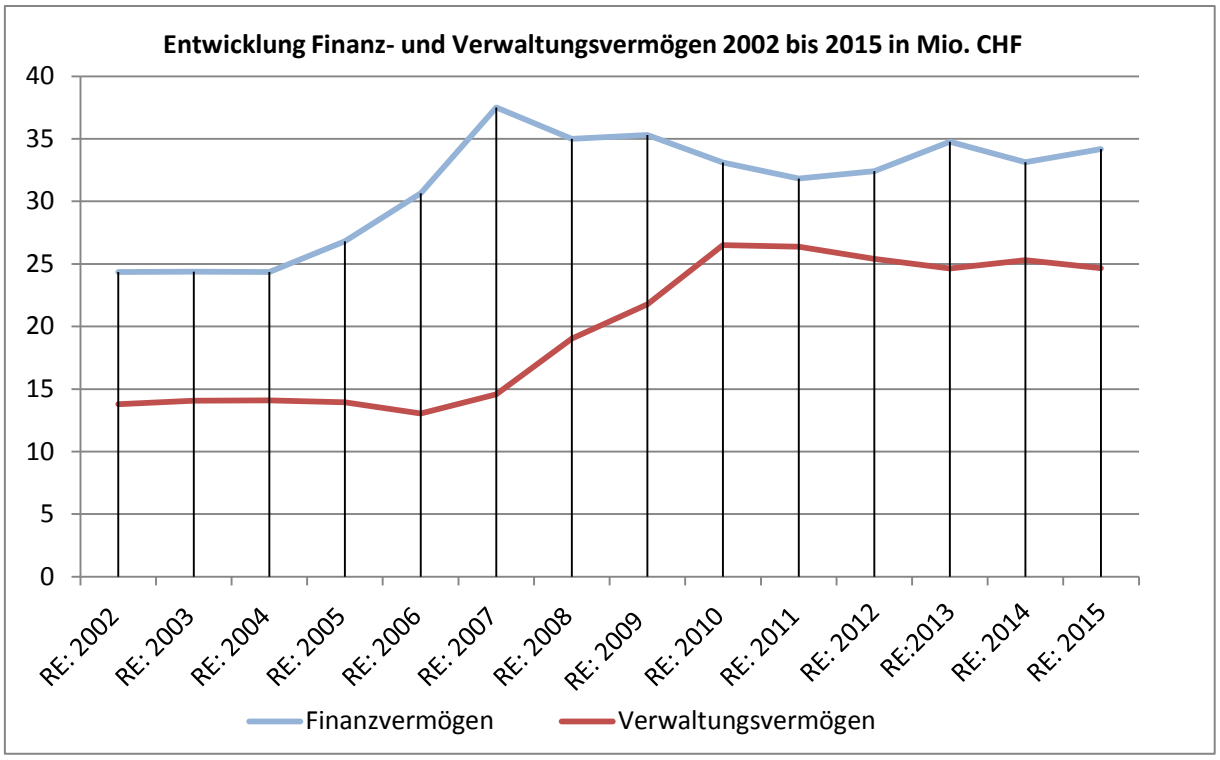
4.2 Passiven

PASSIVEN IN TCHF	2015	%	2014	%
1. FREMDE MITTEL				
Kurzfristige Schulden				
Lieferantenkreditoren	2'054		3'848	
Depotgelder	20		17	
Landessteuern	216		136	
Steuervorauszahlungen	119		147	
Mehrwertsteuer-Zahllast	21		18	
LLB Fester Vorschuss	3'000		0	
TOTAL KURZFRISTIGE SCHULDEN	**5'430**	**9**	**4'166**	**7**
Fonds / Stiftungen - Deckungskapitalien				
Fonds für soziale und kulturelle Zwecke	10		10	
TOTAL FONDS	**10**		**10**	
TOTAL DELKREDERE	**90**		**65**	
TOTAL WERTBERICHTIGUNG AUF ANLAGEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG	**0**		**0**	
RÜCKSTELLUNGEN	**512**		**1'500**	
TOTAL TRANSITORISCHE PASSVEN	**406**		**436**	
TOTAL FREMDE MITTEL	**6'448**	**11**	**6'177**	**11**
2. EIGENE MITTEL				
Reinvermögen per 1.1.	52'247		52'391	
Aufwand-/Ertragsüberschuss	156		-143	
TOTAL EIGENE MITTEL	**52'403**	**89**	**52'248**	**89**
TOTAL PASSIVEN	**58'851**	**100**	**58'425**	**100**
Gedächtnis- und Wohltätigkeitsstiftung	**466**		**483**	

5 Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung in TCHF	Mittelherkunft	Mittelverwendung
Mittelherkunft		
Eigenfinanzierung		
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	156	
Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	5'757	
Veränderung Delkredere		22
Abnahme Rückstellungen		988
Fremdfinanzierung		
Abnahme Transitorische Aktiven	102	
Zunahme kurzfristige Schulden	1'264	
Mittelverwendung		
Definanzierung		
Abnahme Flüssige Mittel	2'106	
Abnahme Transitorische Passiven		30
Zunahme Guthaben		3'111
Investierung		
Zunahme Anlagen Finanzvermögen		126
(ohne Abschreibungen)		
Zunahme Grundstücke, Alpen, Wald		83
Zunahme Hochbauten		1'443
Zunahme Tiefbauten		1'591
Zunahme Kanalisationen		606
Zunahme Wasserversorgung		444
Zunahme Mobilien, Fahrzeuge, Einrichtungen		801
Zunahme Investitionsbeiträge		140
Gesamttotal	**9'385**	**9'385**

6 Entwicklung Finanz- und Verwaltungsvermögen 2002 bis 2015



Das Brutto-Finanzvermögen von CHF 34.19 Mio. besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. CHF 17.10 Mio. davon sind Liegenschaften, die nicht oder nur schwer zu veräussern wären.

Das Verwaltungsvermögen von CHF 24.66 Mio. wiederum umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und über mehrere Rechnungsjahre genutzt werden, das heisst nicht realisierbar sind.

Der Anteil des Finanzvermögens an der Bilanzsumme 2015 beträgt rund 58.1 % (Vorjahr: 57 %), der des Verwaltungsvermögens rund 41.9 % (Vorjahr: 43%).

7 Vermögensanlage

Per 31.12.2015 haben sich die Vermögensverwaltungsanlagen der drei Banken wie folgt entwickelt (Marktwertvergleich):

Vermögensverwaltungsanlagen in TCHF	**31.12.2015**	**31.12.2014**
Liechtensteinische Landesbank AG	3'846	3’876
LGT Bank in Liechtenstein AG	4'352	4’408
VP Bank AG	2'544	2’561
Total Vermögensverwaltungsanlagen (Marktwert)	**10'742**	**10’845**
Niederstwert	9'148	9’163
Zwangsreserve	**1'594**	**1’682**

In der Buchhaltung werden die Wertschriften zum Niederstwert ausgewiesen. Per Jahresende sind somit Zwangsreserven im Umfang von CHF 1.59 Mio. (Vorjahr: CHF 1.68 Mio. vorhanden).

8 Verpflichtungskredite per 31.12.2015

8.1 Übersicht Verpflichtungskredite per 31.12.2015

Projekt	Kreditbeschluss	Betrag	Bisherige Investitionen	Investitionen 2015	Noch freier Kredit
Sanierung Täscherlochstrasse	22.10.2013	1'539'000.00	1'685'684.80	7'494.25	-154'179.05
Sanierung Gschind Engistrasse	25.02.2014	1'680'000.00	1'133'798.65	117'180.35	429'021.00
Täscherlochstrasse (Baulos 2)	16.12.2014	1'378'000.00	80'000.00	1'024'230.40	273'769.60
Gschind (Baulos 4)	16.12.2014	762'000.00	65'128.05	474'728.60	222'143.35
Landstrasse Rütelti	27.05.2014	315'000.00	215'929.55	108'720.80	-9'650.35
Malbun Abfallsammelstelle	27.05.2014	1'184'000.00	17'844.00	1'090'789.67	75'366.33
Am Wangerberg	15.12.2015	700'000.00	0.00	75'815.70	624'184.30
Abwasserleitung Wangerberg	18.08.2015	495'720.00	0.00	324'284.05	171'435.95
Total		**8'053'720.00**	**3'198'385.05**	**3'223'243.82**	**1'632'091.13**

9 Verwaltetes Stiftungsvermögen

Gedächtnis- und Wohltätigkeitsstiftung (vormals Anita und Andreas Beck Stiftung)		
Vermögensstatus per 31.12.2015 in CHF	**Aktiven**	**Passiven**
Stiftungsvermögen per 1.1.2015	466'288	
Verwendungen		21'293
Gewinn Finanzergebnis		11'459
Stiftungsvermögen per 31.12.2015		433'536
	466'288	**466'288**

Fond für soziale und kulturelle Zwecke		
Vermögensstatus per 31.12.2015 in CHF	**Aktiven**	**Passiven**
Guthaben bei der Gemeinde per 1.1.2015	10'507	
Ausschüttungen		10'505
Einlagen	10'000	
Verzinsung	236	
Guthaben bei der Gemeinde per 31.12.2015		10'238
	20'743	**20'743**

10 Revisionsbericht AAC

AAC
Revision und Treuhand AG

Bericht der externen Revisionsstelle an die Geschäftsprüfungskommission der
Gemeinde Triesenberg

In Ihrem Auftrag und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als externe Revisionsstelle die Buchführung und die Gemeinderechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfung der Geschäftsführung obliegt der Geschäftsprüfungskommission.

Für die Gemeinderechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Gemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Gemeinderechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Gemeinderechnung zu genehmigen.

Triesen im Juni 2016

AAC Revision und Treuhand AG

Horst Büchel
(Wirtschaftsprüfer/
leitender Revisor)

Manuela Gassner
(Treuhandexpertin)

Beilagen:
- Gemeinderechnung samt Erläuterungen

AAC Revision und Treuhand AG
Zweigniederlassung

Landstrasse 123 · Postfach 634 · 9495 Triesen · Liechtenstein
Untere Gschindstrasse 4 · 9497 Triesenberg · Liechtenstein
T +423 399 03 03 · F +423 399 03 93 · info@aac.li · www.aac.li
HR-Nr. FL-0002.283.696-0 · Mwst-Nr. 56930

11 Anhang

11.1 A Angaben zur Bilanz

Eventualverbindlichkeiten

Parkplatz-Ersatzabgabe Malbun
In der Rechnung 2012 und 2013 wurden insgesamt CHF 1.10 Mio. für die Rückerstattung von Parkplatz-Ersatzabgaben rückgestellt.

Per 31. Dezember 2015 wurden gesamthaft CHF 2.45 Mio. an Ersatzabgaben für Nichterstellung der erforderlichen Abstellflächen von der Gemeinde vereinnahmt.

Im Berichtsjahr 2015 wurden von der Gemeinde TCHF 988 dieser Ersatzabgaben an die Bauherrschaft der Parkhalle der PHM Immo AG, Triesenberg, zurückerstattet, da sich Wohnungsbesitzer Nutzungsrechte an der Parkhalle sicherten. Die Rückerstattung wurde aus den dafür vorgesehenen Reserven entnommen.

Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, in welcher Höhe weitere diese vereinnahmten Ersatzabgaben zurückerstattet werden. Die restlichen CHF 1.35 Mio. für welche keine Rückstellung gebildet wurde, stellen somit weiterhin eine Eventualverbindlichkeit für die Gemeinde dar.

Förderbeiträge an Energiesparmassnahmen
Aufgrund von Förderung an Energiesparmassnahmen wurden Förderbeiträge per 31.12.2015 von insgesamt TCHF 211 (Vorjahr: TCHF 404) zugesprochen. Diese Beiträge werden erst fällig zur Zahlung nach Prüfung der entsprechenden Photovoltaikanlagen durch das Land Liechtenstein.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Eventual- / Bürgschafts- / Garantieverpflichtungen sowie sonstige finanziellen Verpflichtungen.

11.2 B Erläuterungen zu Bilanzpositionen (Aktiven)

1002.00 Landeskasse
Abschlussbuchungen, diese Zahlungen sind i.d.R. erst nach Rechnungsabschluss des Landes jeweils anfangs April des Folgejahres bei der Landeskasse greifbar. Die Abrechnung hängt wesentlich von den Steuereinnahmen, dem Finanzausgleich und weiteren diversen Subventionsbeiträgen ab.

1020.00 Vorsorglicher Bodenerwerb ab 1.1.1999
Im Rechnungsjahr 2014 wurde kein Bodenerwerb getätigt. Der Kontostand beläuft sich nach wie vor auf CHF 8.82 Mio.

1020.30 Liegenschaften
Die Zunahme auf dem Konto Liegenschaften in der Höhe von CHF 125‘500 resultiert im Wesentlichen aus der Sanierung der Liegenschaften: Schlossstrasse 1 (ehem. Landesbank), Hotel Kulm und Kurhaus Sücka.

1021.01 Aktien Liechtensteinische Landesbank
Zum Marktwert bewertet (Niederstwertprinzip).

1021.03 Aktien Bergbahnen Malbun
CHF 1.00 stellt den Erinnerungswert dar.

1021.50 bis 1021.53
Die Bilanzierung der Finanzanlagen (Depots bei drei Banken in Liechtenstein) nach dem Niederstwertprinzip.

1025.02 Materiallager Wasserwerk
Bewertung per 31.12.2015 gemäss den Angaben des Wasserwerks.

1030.00 Transitorische Aktiven
Dies sind Zahlungseingänge im neuen Geschäftsjahr, die das alte Geschäftsjahr betreffen und den Erfolgsausweis verbessern.

1143.00 Hochbauten
Veränderungen gegenüber Vorjahr 2014:

CHF	-2.27 Mio.	Abschreibungen auf Hochbauten (Ansatz 10%).
CHF	1.44 Mio.	Nettozunahme aus Investitionstätigkeit in Hochbauten
CHF	1.10 Mio.	Umbuchung Rückstellungen für die Ersatzabgaben Parkhalle Malbun

1146.00 Mobilien
Veränderungen gegenüber Vorjahr 2014:

TCHF	-598	Abschreibungen der Mobilien.
TCHF	801	Nettozunahme der Mobilien.

11.3 C Erläuterungen zu Bilanzpositionen (Passiven)

2000.11 Kreditoren Lieferanten
Gemäss Art. 12 der Verordnung vom 8. Juni 1999 über das Rechnungswesen der Gemeinden können Zahlungen, die das abgelaufene Jahr betreffen, bis spätestens 15. März der Verwaltungsrechnung des Vorjahres belastet bzw. gutgeschrieben werden. CHF 1.71 Mio. betreffen Verbindlichkeiten bzw. Rechnungen Dritter, die im neuen Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

2059.00 Transitorische Passiven
Zahlungsausgänge im neuen Geschäftsjahr, die das alte Geschäftsjahr betreffen und den Erfolgsausweis verringern.

2080.00 Delkredere
Auf den Debitorenguthaben wird eine Delkredererückstellung für mögliche Debitorenverluste in der Höhe von 5 % der Forderungen gebildet.

2282.04 Fonds für soziale und kulturelle Zwecke
Diverse Spenden. Dem Fond wird jährlich eine Verzinsung von 2.25 % gutgeschrieben.

2290.00 Rückstellungen
Im Geschäftsjahr 2015 wurden TCHF 988 Rückstellungen aufgelöst.

2390.01 Eigenkapital
Eigenkapital inkl. Verwaltungsvermögen CHF 52.2 Mio., ohne Verwaltungsvermögen (nicht veräusserbar) beläuft sich das Eigenkapital auf CHF 27.6 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet das Eigenkapital eine Zunahme von CHF 0.6 Mio.

11.4 D Gesetzliche Grundlage

Gemeindehaushalt
Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

Art. 99 – Gliederung
1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung
2) Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100 – Verwaltungsrechnung
1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101 – Vermögensrechnung
1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102 – Inhalt
1) Die Gemeinderechnung enthält:
a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen;
d) den Stand der Verpflichtungskredite;
e) die Rechnungen der Stiftungen;
f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemässe Anwendung.

Art. 103 – Genehmigung
Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenbeschlüsse verbunden sein.

Art. 112 – Rechenschaftspflicht, Verantwortlichkeit
1) Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
2) Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindekassier geführt.

Art. 113 – Gemeinderechnung; Revision
1) Der Gemeindekassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungs-kommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.